

# Gemeinde Michaelerberg-Pruggern, A-8965 Michaelerberg-Pruggern 96

Bezirk Liezen, Land Steiermark, Tel.: +43 3685/22204/Fax: 22204-4

## Verhandlungsschrift

Der Sitzung des Gemeinderates am:			19.05.2015		
Beginn:	19.00	Uhr	Ende	23.01	Uhr

### Anwesend waren:

BGM Huber Johann                      VBGM Hödl Werner                      Kassier Trinker Albert

### Gemeinderäte u.a.

Bacher Martin                      Brandstätter Johann                      Fuchs Alfred                      Fuchs Josef  
Hohenbichler Peter                      Mayer Josef                      Köll Waltraud                      Krakl Peter  
Stocker Rene                      Stangl Dieter                      Steinecker Mag. Bernd

### Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren: Prügglar Andreas

Vorsitzender: BGM Huber Johann

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

Die Einladung erfolgte am:	07.05.2015
Die Verhandlungsschrift wurde den Gemeinderäten zugesandt am:	
Diese Verhandlungsschrift wurde bei der Gemeinderatssitzung am:	

genehmigt.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführer:

BGM Huber Johann

Werner Hödl

Albert Trinker

## Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Angelobung der Gemeinderäte Martin Bacher und Johann Brandstätter gemäß § 21 der Steiermärkischen Gemeindeordnung
- 3.) Fragestunde gem. § 54 der Steiermärkischen Gemeindeordnung
- 4.) Personelle Besetzung der Ausschüsse für die Gemeinderatsperiode 2015-2020

- 5.) Entsendung von Vertretern in die Gemeindeverbände
- 6.) Optionsverträge für die Grundablöse bezüglich Fußgängerunterführung und Radweg in Moosheim.
- 7.) Sanierung der Ennsbrücke Tunzendorf, Kostenübernahme laut vorliegendem Angebot in der Höhe von 50%
- 8.) Antragstellung für die Verordnung einer 12 Tonnen Beschränkung an der Ennsbrücke Tunzendorf
- 9.) Grundablöse von der EZ 54 Grundstücknummer 1507/3 im Ausmaß von 2 m<sup>2</sup> und Zuführung in das öffentliche Gut EZ 50000, Grundstücknummer 1549/3.
- 10.) Förderangelegenheiten
- 11.) Bericht des Bürgermeisters
- 12.) Allfälliges

#### Nicht öffentlicher Teil:

- 1.) Personalangelegenheiten

#### Verlauf der Sitzung

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und entschuldigt Herrn Andreas Prügler. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- 2.) **Angelobung der Gemeinderäte Martin Bacher und Johann Brandstätter gemäß § 21 der Steiermärkischen Gemeindeordnung**  
Die Gemeinderäte Martin Bacher und Johann Brandstätter werden nachträglich angelobt. Der Bürgermeister verliest die Angelobungsformel und die beiden o.a. Gemeinderäte geloben mit Handschlag.
- 3.) **Fragestunde gem. § 54 der Steiermärkischen Gemeindeordnung**  
**Martin Bacher:** Gibt es eine schriftliche Zusage einer BZ über € 500.000,00 für das Projekt Bahnüberführung. **Albert Trinker:** Es gibt eine schriftliche Zusage über € 82.000,00, die bereits angefordert ist. **Hannes Huber:** Bei Fusionsgemeinden muss man aufpassen, da die einzelnen Referenten wechseln. Die BZ-Sache muss noch einmal angeschaut werden.  
**Rene Stocker:** Was passiert mit den Homepagetafeln an den Bushaltestellen an der Bundesstraße, da die Alten abmontiert wurden. Der Bauausschuss soll sich dieses Themas annehmen.  
**Werner Hödl:** Wenzelhalle – Nutzung? Wie schaut die Nutzung der Halle (östlicher Teil) aus. Ist ein Teil vermietet? Oder kann man Gemeindegüter oder sonstige Sachen abstellen? **Bernd Steinecker:** Aufräumen wäre ein Thema und neu strukturieren. Ein Teil ist an Herrn Dorrer (abgegrenzter Teil) vermietet, teilweise wird der Pferdeanhänger der Fam. Steinecker abgestellt, aber der Rest ist frei. **Hannes Huber:** Der Bauausschuss soll sich die Sache anschauen und eine entsprechende Ordnung schaffen und gleichzeitig die Mietverträge anschauen. Speziell geht es auch um die Unterbringung der Bar des Faschingsvereines Prufan, sie könnte auch in dem neuen Raum untergebracht bzw. genutzt werden.  
**Dieter Stangl:** Der Spielplatz in Moosheim ist in schlechtem Zustand. **Bernd Steinecker:** Das Mähen ist auch ein Problem. **Hannes Huber:** Der

Bauausschuss soll sich die Spielgeräte anschauen. Das Personalproblem bei Mäharbeiten wird später in einem Punkt besprochen.

**Bernd Steinecker:** Ablageplatz Grünschnitt neben dem Spielplatz ist ein Thema. Wohin damit? Die Firma Fresner würde gemähtes Gras übernehmen. Ein spezieller Platz soll noch gesucht werden.

**Hannes Huber:** Der Gemeindevorstand trifft sich jeden 1. Montag im Monat. Nach Bedarf wird dann eine GR-Sitzung einberufen. Der nächste Termin für die Gemeinderatssitzung ist der 11.06.2015 um 19 Uhr 30, da der Budgetvoranschlag beschlossen werden muss.

#### 4.) Personelle Besetzung der Ausschüsse für die Gemeinderatsperiode 2015-2020

<b>Prüfungsausschuss</b>	FPÖ	Bernd Mag. Steinecker	
	ÖVP	Alfred Fuchs	Martin Bacher
	ÖVP	Josef Mayer	Johann Brandstätter
	ÖVP	Dieter Stangl	Waltraud Köll
<b>Bauausschuss u. Wegeausschuss</b>	SPÖ	Peter Krakl	Peter Hohenbichler
	ÖVP	Dieter Stangl	Josef Fuchs
	ÖVP	Rene Stocker	Josef Mayer
	ÖVP	Martin Bacher	Hannes Huber
<b>Schulausschuss</b>	SPÖ	Albert Trinker	Peter Krakl
	FPÖ	Bernd Mag. Steinecker	
	ÖVP	Hannes Huber	Josef Mayer
	ÖVP	Werner Hödl	Rene Stocker
<b>Umweltausschuss</b>	ÖVP	Alfred Fuchs	Josef Fuchs
	SPÖ	Peter Krakl	Peter Hohenbichler
	FPÖ	Bernd Mag. Steinecker	
	ÖVP	Rene Stocker	Werner Hödl
<b>Kultur-, Tourismus- und Sportausschuss</b>	ÖVP	Josef Fuchs	Hannes Huber
	ÖVP	Martin Bacher	Johann Brandstätter
	SPÖ	Peter Hohenbichler	Andreas Prüggl
	FPÖ	Bernd Mag. Steinecker	
<b>Schriftführerausschuss</b>	ÖVP	Werner Hödl	Martin Bacher
	ÖVP	Johann Brandstätter	Dieter Stangl
	ÖVP	Waltraud Köll	Hannes Huber
	SPÖ	Andreas Prüggl	Peter Krakl
<b>Personalausschuss</b>	FPÖ	Bernd Mag. Steinecker	
	ÖVP	Hannes Huber	
	ÖVP	Werner Hödl	
	SPÖ	Albert Trinker	
	ÖVP	Hannes Huber	
	ÖVP	Werner Hödl	
	SPÖ	Albert Trinker	
	FPÖ	Bernd Mag. Steinecker	

Die personelle Besetzung der Ausschüsse wird einstimmig beschlossen.

#### 5.) Entsendung von Vertretern in die Gemeindeverbände

<b>Tourismusverband Gröbmingerland:</b>	Dieter Stangl	Ersatz Hannes Huber
<b>Abfallwirtschaftsverband:</b>	Rene Stocker	Ersatz Hannes Huber
<b>Abwasserverb. Gröbming Ennsboden:</b>	Rene Stocker	Ersatz Hannes Huber
<b>Sozialhilfeverband:</b>	Hannes Huber	Ersatz Waltraud Köll
<b>Standesamt Verband Gröbming:</b>	Werner Hödl	Ersatz Hannes Huber
<b>Hauptschulausschuss:</b>	Alfred Fuchs	Ersatz Hannes Huber
<b>Hauskrankenpflege:</b>	Waltraud Köll	Ersatz Martin Bacher

<b>Gleichbehandlungsbeauftragter:</b>	Waltraud Köll	Ersatz Hannes Huber
<b>Feldfrucht und Obstreferent:</b>	Alfred Fuchs	Ersatz Josef Mayer
<b>Wildbachverantwortlicher:</b>	Josef Fuchs	Ersatz Johann Brandstätter

Die Entsendung der Vertreter wird einstimmig beschlossen.

**6.) Optionsverträge für die Grundablöse bezüglich Fußgängerunterführung und Radweg in Moosheim.**

Die Baustelle Bahnüberführung ist bekannt. Für die Verlegung des Radweges muss fremder Grund in Anspruch genommen werden. Es gibt Optionsverträge mit Maximilian Schwaiger, Norbert Schwaiger, Johann Kapeundl und Hansjörg Schwab. Mit 30.06.2015 laufen diese Verträge aus. Laut ÖBB erfolgt die Endvermessung nach Baufertigstellung und das soll Ende September 2015 sein. Der endgültige Kaufvertrag kann erst nach der Endvermessung abgeschlossen werden und daher müssen die Optionsverträge noch einmal verlängert werden. Der Rechtsanwalt Mag. Hansjörg Fuchs hat die Verlängerungen ausgearbeitet. Dieter Stangl: Wann erfolgt der Geldfluss? Erst nach Abschluss des Kaufvertrages. Folgende Regelungen wurden abgeschlossen: Schwab € 15,00 pro m<sup>2</sup>, Kapeundl Grundtausch öffentliches Gut, Schwaiger Max € 3.000,00 (60 m<sup>2</sup> mal € 50,00) und Schwaiger Norbert Grundtausch öffentliches Gut. Alfred Fuchs: Ist Preis von € 50,00 okay. Ja, gewidmeter Baugrund. Peter Krakl: In der Altgemeinde Michaelerberg wurde seinerzeit beschlossen für Grundankäufe € 15,00 pro m<sup>2</sup> zu bezahlen.

Es wird einstimmig beschlossen, die Optionsverträge bis 30.06.2016 zu den gleichen Konditionen zu verlängern.

**7.) Sanierung der Ennsbrücke Tunzendorf, Kostenübernahme laut vorliegendem Angebot in der Höhe von 50%**

Die Thematik ist allen bekannt, die Ennsbrücke ist seit Herbst gesperrt, da sie in schlechten Zustand ist. Die Gemeinde Gröbming übernimmt mit der Firma Letmaier und dem Bauhof die Sanierungsarbeiten. Das Holz wurde von der BBL Liezen, Wasser (Marko Alfred) zur Verfügung gestellt. Es gibt eine Kostenschätzung über € 8.000,00, Holzwert ca. € 18.000,00 bei einer Beschränkung von 7.5 bis 10 Tonnen. Diese Beschränkung reicht aber nicht für eine landwirtschaftliche Nutzung aus. Es wurde ein Lokalausweis zur Tonnagenerhöhung mit BGM Guggi, Statiker Fritz und BGM Huber durchgeführt. Nach neuerlicher statischer Berechnung kann die Brücke bis 12 Tonnen Beschränkung ausgelegt werden. Es wurden 50%, das sind € 7.000,00 der Instandhaltungskosten an die Gemeinde Gröbming überwiesen, damit mit den Arbeiten begonnen werden kann. Rene Stocker: Eine Verschleißschicht ist notwendig und die Brücke muss immer gewartet werden. Wenn die I-Träger getauscht würden endstünden Kosten von über € 160.000,00. Es solches Projekt kann nur mit Hilfe des Landes durchgeführt werden. Dieter Stangl: Verzicht auf die Verschleißschicht geht wegen der Tonnen-Beschränkung nicht. Alfred Fuchs: Die Brücke muss immer kontrolliert werden. Wurden eigentlich Rücklagen für die Instandhaltung der Überführungsbrücke gebildet? Peter Krakl: Nein. Es folgt eine Diskussion über die Instandhaltung der Ennsbrücke. Herr Rene Stocker soll noch einmal den Statiker Fritz kontaktieren, ob es eine Möglichkeit gibt, eine Schicht zwischen die Hölzer zu bringen, damit nicht das Wasser das Holz angreift.

Es wird einstimmig beschlossen, die Sanierung laut vorliegendem Anbot über € 14.000,00 (50% Gemeindeanteil) zu sanieren.

**8.) Antragstellung für die Verordnung einer 12 Tonnen Beschränkung an der Ennsbrücke Tunzendorf**

Es wurde ein schriftlicher Antrag an Frau Mag. Birgit Leitner, BH Liezen, gestellt, die 12 Tonnen Beschränkung an der Brücke zu verordnen. Der Bürgermeister verliert das Schreiben (liegt bei). Die entsprechenden Verkehrstafeln wurden laut Anbot der Firma ITEK in der Höhe von € 216,00 bestellt.

Nach kurzer Diskussion wurde die Verordnung einer 12 Tonnen Beschränkung an der Ennsbrücke einstimmig beschlossen.

**9.) Grundablöse von der EZ 54 Grundstücknummer 1507/3 im Ausmaß von 2 m<sup>2</sup> und Zuführung in das öffentliche Gut EZ 50000, Grundstücknummer 1549/3.**

Die Signalleuchte der ÖBB beim Bahnübergang Pruggern befindet sich auf dem Grundstück von Herrn Mag. Helmut Aigner. Daher muss die Fläche von 2 m<sup>2</sup> abgelöst und in das öffentliche Gut übernommen werden. Der Kaufpreis beträgt € 60,00 pro m<sup>2</sup> und das ergibt eine Summe von € 120,00.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundablöse in der Höhe von € 120,00 und die Zuführung ins öffentliche Gut.

**10.) Förderangelegenheiten**

Nach Diskussionen und einigen Wortmeldungen werden folgende Förderungen einstimmig beschlossen:

Förderung Musikverein Pruggern in der Höhe von € 10.000,00

Förderung Sportverein Pruggern Sektion Fußball in der Höhe von € 10.000,00

Fahrsicherheitstraining Kostenzuschuss von € 180,00

Runde u. Halbrunde Geburtstage 70, 75, 80, ...: Geschenkskorb in der Höhe von € 50,00

Kinderschwimmkurs der Frauenbewegung, Kostenübernahme von 50%, das sind € 525,00 (14 Kinder mal 37,50)

Geschenk Margret Walcher und August Schröfl zum 50iger in der Höhe von € 100,00

Ansuchen über € 2.000,00 vom Trachten und Heimatverein Ennstal und Paltental zur Unterstützung einer Adventveranstaltung. Wird so nicht unterstützt, vielleicht werden einige Eintrittskarten angeschafft. Entscheidung im Herbst vor der Veranstaltung.

Die Freiwilligen Feuerwehren werden jeweils mit € 12.000,00 unterstützt, wie bereits im Vorjahr in den Altgemeinden beschlossen. Es wird über die Kosten diskutiert, ob die Höhe gerechtfertigt ist.

In der nächsten Sitzung sollen noch Unterstützungsansuchen vom ÖAV (Bolderraum), Wasserrettung Liezen und andere behandelt werden.

**11.) Bericht des Bürgermeisters**

**Blumenschmuck:** Eine Linie bzw. Klarstellung über den Blumenschmuck der Laternen wurde jetzt im aktuellen Rundschreiben bekannt gegeben. In Zukunft muss die Abwicklung des Blumenschmuckes schon im Herbst geregelt werden. Waltraud Köll: Ist es richtig, dass die Altgemeinde Michaelerberg die Blumen bezahlt hat und es auch noch eine Einladung zum Essen gegeben hat? Peter Krakl: Ja, das war es uns wert, Blumenschmuck ist schön. Es gibt ein Anbot von der Firma Fresner für ein Rundumservice (Bepflanzen, Ausliefern und wieder holen und Aufbewahren) in der Höhe von € 45,00 pro Halbschale. Es gibt die Leute, die schon die Bepflanzung selbst durchgeführt haben, die bekommen € 25,00 von der Gemeinde retour. Die Einladung zu

einem gemeinsamen Essen ist auch für die Gemeinschaft gut. Die Gestaltung der Brücken ist auch ein großes Anliegen. Der Blumenschmuck soll Zug um Zug verbessert werden.

**Geschiebefangsperr Tonzendorf;** muss hergerichtet werden, da sich in diesem Bereich eine wichtige Wasserversorgungsanlage für Tonzendorf befindet. Es gibt einen Aktenvermerk von der Begehung mit der WLVB, Herrn Schmied, wie der entsprechende Schutz ausschauen soll. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 12.000,00. Eine finanzielle Unterstützung über das VOLE-Programm ist möglich. Das Projekt müssen wir in Angriff nehmen.

**Verkauf Areal Hüttendorf:** Die Altgemeinde Pruggern hat beschlossen das Hüttendorfareal zu verkaufen. Es gibt schon Vertragsentwürfe. Es muss jetzt ein Weg gefunden werden, die Immobilienertragssteuer so niedrig wie möglich zu halten. Die Abwicklung soll mit Unterstützung von Herrn Mag. Bernd Steinecker durchgeführt werden.

**Ansuchen Josef Klein für Grunderwerb:** Herr Klein Josef möchte einen kleinen Grundanteil vom öffentlichen Gut, ca. 29 m<sup>2</sup>, im Bereich Zufahrtsweg Huhnen, welcher jetzt durch einen Gehsteig von der Landesstraße L 712 getrennt ist, käuflich erwerben.

**Breitbandmilliarde:** Eine Verlegung von Glasfaserkabeln zu jedem Haus, zur Verbesserung des Internetzuganges, ist Finanzielle unmöglich. Hier hilft auch die 60%ige Förderung vom Bund nicht. Es gibt es eine Funklösung von der Firma Ennstal-IT, die bereits von den Planaibahnen genutzt wird. Die Firma arbeitet derzeit an der Erhöhung der Download-Geschwindigkeit. Am Haus würde so eine Art Sextant (wie Sat-Schüssel) montiert werden und dann per Kabelverlegung könnte dann jeder PC im Haus angeschlossen werden. Geschätzte Kosten monatlich ca. € 25,00. Wenn die Gemeinde einige Anschlüsse kaufen würde, könnte sich das vielleicht positiv auf die monatliche Gebühr pro Haushalt auswirken. Für die nächste GR-Sitzung sollen die Herren von der Ennstal-IT geladen werden und ihr Konzept vorstellen und daraufhin sollen Bürgerversammlungen stattfinden.

## 12.) Allfälliges

Herr BGM Huber überreicht Herrn August Schröfl nachträglich ein Geschenk zum 50iger.

Der Vorsitzende beschließt um 23.01 Uhr die Sitzung.